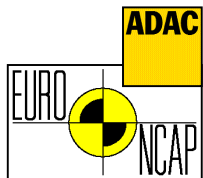


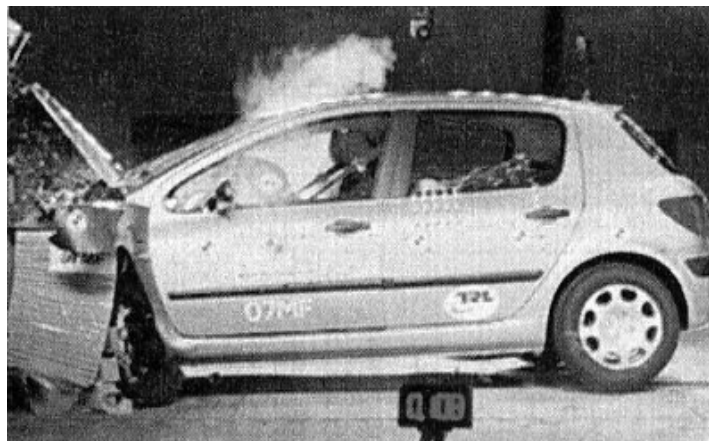
Crashtest Peugeot 307 (Untere Mittelklasse)

Bauzeitraum ab 2001

Testdatum: Januar 2002



Frontalcrash. Die stabile Fahrgastzelle verformte sich nur so wenig, dass die Fahrertür nach dem Crash ohne Probleme von Hand zu öffnen war. Die Pedalerie zeigte keine sichtbaren Veränderungen, kritisieren muss man jedoch, dass die Beine des Fahrers durch harte Strukturen hinter der unteren Armaturenbrett-Verkleidung verletzungsgefährdet sind. Obwohl zwei Frontairbags eingebaut sind, tauchte der Fahrer mit der Brust bis aufs Lenkrad durch und der Beifahrer prallte mit dem Kopf noch gegen Teile des Armaturenbretts.



Mit 64 km/h gegen die deformierbare Barriere: Die Airbags haben gezündet

Seitencrash. Karosseriestruktur, Seitenairbags und vorhangartige Kopfairbag arbeiten so perfekt zusammen, dass es in dieser Disziplin für die Höchstpunktzahl reicht. Für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse ein eindrucksvolles Ergebnis.

Mit 30 Wertungspunkten liegt der Peugeot 307 im oberen Bereich der Vier-Sterne-Kategorie. Beim Unfall ist ein rundum guter Insassenschutz gewährleistet.

Testergebnis: ★★★★★

Gesamt-Punktzahl: 30 Punkte

Frontalcrash: 12 Punkte

Seitencrash incl.

Pfahlaufprall: 18 Punkte

Pfahlaufpralltest: Bestanden
Pfahlaufprall (Sternsymbol am Kopf) wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

Fußgängerschutz: ★★☆☆

Beim Fußgängerschutz können maximal vier Sterne erreicht werden

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆
17 bis 24 ★★★☆☆ 25 bis 32 ★★★★☆
ab 33 Punkte ★★★★★

